

Gehirnhautentzündung zu befürchten. Wenn das Erbrechen von gelbgrünlichem wässrigen Durchfall begleitet ist, so rührt dies von einer Darmentzündung oder der Kindercholera her.

Das beste und praktischste Zahnpulvermittel ist, wie fast immer, das einfachste: Feinste Schlammkreide, unparfümiert oder — wenn gewünscht — parfümiert mit Pfefferminzöl. Nimmt man hierzu noch Wasser zur Mundhöhlenreinigung, welches mit einigen Tropfen einer weingeistigen Thymolösung versetzt ist, so hat man für die Reinigung der Zähne und für die Desinfektion der Mundhöhle das Beste und — was sehr zu beachten ist — das Unschädlichste getan.

Wanzen werden durch Einstreuen einer Mischung von perflischem Insektenpulver und gemahlenem spanischen Pfeffer getötet. Holzfußböden nässe man täglich einmal mit Salzwasser (100 Gramm auf 1 Eimer Wasser). Wenn tunlich, besprize man mit reinem Wasser leicht die Wände und Decke der Zimmer. Orte, die feucht gehalten werden, werden bald von den Wanzen verlassen.

Das beste Vertilgungsmittel gegen Kellerasseln und Tausendfüßler ist das Aufstellen von Birkenbesen, welche man aufrecht stehend im Keller an verschiedenen Stellen verteilt, zu empfehlen. Dieselben werden mit Vorliebe von diesem Ungeziefer aufgesucht und als Zufluchtsort benutzt. Schüttelt man nun von Zeit zu Zeit die Besen aus, und tritt die herausfallenden Tierchen tot oder taucht sie schnell in heißes Wasser, so kann man auf leichte Weise die Tausendfüßler und Kellerasseln vernichten. Dieselben Erfolge erzielt man durch Auslegen von weiteren ihnen genehmen Verstecken, wie hohle Stengel, umgekehrte Blumentöpfe, einige Häuschen ausgejäteten Unkrautes, Kartoffelschnitte. Wenn man diese Stellen täglich nachsieht und die kleinere oder größere dort angetroffene Gesellschaft tötet, so befreit man sich allmählich von diesem häßlichen Ungeziefer. Sehr zu empfehlen ist übrigens das Aufstreichen des betreffenden Raumes mit frischer Kalkmilch. Wenn das recht sorgfältig geschieht, wird das Ungeziefer dadurch bestimmt beseitigt.

Verbläute Photographien kann man wieder aufrichten, wenn man das Bild in eine verdünnte Lösung Quecksilberchlorid taucht, bis die gelbliche Färbung verschwinden ist. Es wird dann in Wasser abgewaschen, um das Quecksilbersalz zu entfernen. Ist das Bild eingerahmt, braucht es nicht entrahmt zu werden. In diesem Falle

taucht man ein entsprechend großes Stück Fließpapier in die Lösung und legt es auf die Photographie. Hierdurch kann jedoch ein verloren gegangenes Detail nicht wieder hergestellt werden, sondern es wird nur die gelbliche Färbung entfernt, unter welcher die feineren Halbshattierungen versteckt sind; das Bild wird wieder hell und klar.

Steinfitt. Wachs und Harz, je 100 Gramm, werden zusammengeschmolzen und 200 Gramm Ziegelmehl nebst 200 Gramm feinen Sandes zugerührt. Ober: Schellack und Bimssteinpulver, je 100 Gramm, werden zusammengeschmolzen.

Zwiebelpüree. Man schält ein Duzend große Zwiebeln, zerschneidet sie in einige Stücke, kocht sie in Salzwasser in einem Emailtopf halbgar, worauf man sie in ein Sieb schüttet und abtropfen läßt. Dann gibt man 100 Gr. Butter in einen Emailtopf, fügt die Zwiebeln hinzu und läßt sie darin weich dämpfen. Ein Kochlöffel Mehl wird mit etwas Wasser glatt gerührt und mit Milch verlängert. Dies rührt man an die Zwiebeln, wenn sie ganz weich sind, gibt, wenn nötig, noch etwas Salz und Pfeffer hinzu und verrührt das Ganze zu Püree. Man richtet es in einer tiefen Schüssel bergartig an und streut etwas sehr fein gehackte Petersilie darauf.

Fleischbrühuppe mit Omelette. Zwei Eier, eine Tasse Milch, etwas Salz tüchtig verquirlt, alsdann mit einem Löffel Mehl gut glatt gerührt. Die Masse darf vor Gebrauch stehen. Etwas Butter in einer Pfanne heiß werden lassen, von der Masse rasch auf beiden Seiten einen Eierkuchen gebaden, diesen in beliebige Scheibchen geschnitten in gute heiße Fleischbrühe gelegt, angerichtet. Der Eierkuchen kann auch schon Tags zuvor gebaden sein.

Dahsenzungentoast. Wiege abgekochte, kalte, gezogene Dahsenzunge fein, mische sie mit zwei hartgekochten gewiegten Eiern, etwas Cayennepfeffer, erwärme die Masse unter öfterem Umrühren, bis sie heiß ist, ohne zu kochen. Salze geröste, mit frischer Butter bestrichene Semmelscheiben bereit, bestreibe sie mit der Masse, auftragen auf erwärmter Schüssel.

Vermischtes.

Wenn der Kaiser reist. Zwar sind die beiden kaiserlichen Sonderzüge, von denen der eine für die Reisen des Kaisers und der andere für die Reisen der Kaiserin bestimmt ist, Eigentum des preussischen Staates, aber für

die Reisen selbst muß der Kaiser zahlen. Wie bedeutend diese Einnahmen für den preussischen Staat sind, geht daraus hervor, daß beispielsweise die Fahrt des Hofzuges von Berlin nach Elbing über 6000 M. kostet. Die Fahrtkosten des Hofzuges werden berechnet wie die jedes anderen Sonderzuges, nämlich 1,20 M. für jeden Kilometer der Lokomotive, 40 Pf. für jeden Kilometer und jede Achse eines Personenzuges und 20 Pf. für jede Achse eines Schutz- und Gepäckwagens. Der kaiserliche Sonderzug zählt 36 Achsen, wovon 30 auf die Personenzüge und 6 auf Schutz- und Gepäckwagen entfallen. Die Eisenbahnlinie von Berlin bis Elbing beträgt 473 Kilometer. Die Reisekosten des Kaisers kann sich demnach jeder leicht selbst ausrechnen. Sie stellen sich von Berlin bis Elbing auf 6811,20 M., für die Strecke Elbing-Kabine auf 244,80 M. Reist der Kaiser von Berlin nach Rominten, so muß er für die 770 Kilometer lange Strecke 11 088 M. Fahrgehalt zahlen. Die Rückfahrt kostet ebensoviel. Zu jedem Hofzuge befindet sich ein Ingenieur, der für die betriebssichere Ausrüstung des Hofzuges verantwortlich ist. Jeder Wagen wird von einem besonderen technischen Hilfsbeamten überwacht. Alle Einrichtungen sind so getroffen, daß ein Schabhaftwerden des Hofzuges auf offener Strecke sofort wieder ausgeglichen werden kann. Die zuständige Eisenbahnverwaltung hat nur für den Bahndörper und die Beförderung des Zuges zu sorgen; alles übrige ist Sache des leitenden Ingenieurs.

Der kluge Hans in der Universitätschronik. Der „kluge Hans“, über dessen Leistungen sich vor einem Jahr so viele kluge Leute den Kopf zerbrochen, hat in der Chronik der Berliner Universität Erwähnung gefunden. Aus dem psychologischen Institut berichtet dort der Direktor Geh. Rat Professor Dr. E. Stumpf folgendes: „Im Herbst unterrichtete der Unterzeichnete mit zwei älteren Teilnehmern der Übungen, Herren Dr. v. Hornbostel und cand. med. et phil. Pfungst, das vielbesprochene, angeblich rechnende Pferd des Herrn v. Osten. Das alte Problem in Bezug auf die Möglichkeit eines begrifflichen Denkens bei höheren Tieren sollte hier nach der Ueberzeugung zahlreicher Beobachter gelöst sein. Die unter beträchtlichen äußeren Schwierigkeiten durchgeführte Untersuchung ließ keine Spur von Begriffsbildung und von Verständnis der allgemeinen Bedeutung sprachlicher Ausdrücke bei dem Pferde erkennen, lieferte aber herrliche Zeugnisse für die minimalen Bewegungen, mit denen viele

Privat-Bekanntmachungen.

Kurhaus Kleinzschachwitz.

Heute Mittwoch den 16. August

Großes Militär-Konzert

von der Kapelle des R. S. Schützen- (Rüßler-) Reg. Nr. 108. Direkt.: Helbig.

Abfahrt des Konzert-Salon-Dampfers

von Dresden-N. 3⁰⁰, von Dresden-N. 3¹⁵,
„ Loschwitz 3⁰⁰, „ Blasewitz 4⁰⁰.

Rückfahrtscheine inkl. Konzertbons fürs Kurhaus
ab Dresden à Person M. 1,30, Kinder 90 Pf.,
„ Loschwitz-Blasewitz „ 1,10, „ 80

Eintritt an der Kasse 50 Pf. — Vorverkaufskarten (6 Stück 2 M.) im Kurhaus.
Nach dem Konzert findet ein familiäres Länzchen statt.
Hochachtungsvoll **Josef Heinrich.**

Guts-Verkauf.

Wegen Uebernahme eines größeren Gutes verkaufe ich mein schön gelegenes Gut, 21 Ader 37 □ R groß und mit 463,76 St.-E., in der Nähe von Stadt und Bahn im Orte. Gebäude und Inventar in bestem Zustande.

Offerten unter **Z. 300** an die Expedition der „Sächsischen Dorfzeitung“ erbeten.

Auktion.

Donnerstag den 17. August, 10 Uhr,

gelangt in meinem Lokal

Marischallstraße 12/14 (Hof)

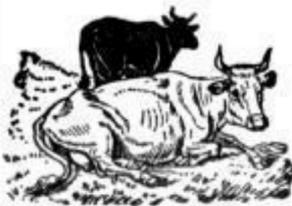
(Eingang auch Ziegelstraße Nr. 7)

verschiedenes neues Mobiliar

zur freiwilligen Versteigerung, darunter sind: **21 Stück Patentfederbetten, 30 Stück lange und dreiteilige Auflegematten und 2 Sofas.**

Besichtigung von 8—10 Uhr.

Robert Seidel, Auktionator und Taxator,
Dresden, Ziegelstraße 45. Telephon 978.



Günstiger Gelegenheitskauf von original ostfriesischem Milchvieh.

Am Montag den 21. August werden wir in Dresden im Milchviehhofe einen sehr großen Transport ganz vorzüglicher original ostfriesischer hochtragender und frischemilchender Kühe, sowie einige schöne, junge, sprungfähige Zuchtbullen zum Verkaufe stellen. Die Kühe sind sämtlich jung, schwer und von milchreichster Qualität und werden wir dieselben zu wirklich billigen Preisen abgeben.

A. J. Stein, Gmden (Ostfriesland).
Das Vieh trifft am Sonntag den 20. August frühmorgens in Dresden ein.

Zechels Höhe, Deuben.

Schönster Ausflugsort des Plauenschen Grundes.
Endstation der Straßenbahn Postplatz-Deuben. **Richard Pinkert.**

Wer nach **Dresden** kommt, behufs Einkauf für

Damen-Mäntel

versäume nicht, das größte **Spezial-Haus**

L. Goldmann

am Altmarkt aufzusuchen!

Kostüme:
Jacken-
Blusen-
Fassons:
M. 12, 18, 24, 30 etc.



Billige, feste Preise.

Wenigen...
begleiten...
insolge...
Geschle...
das Tier...
sie nicht...
wurde dur...
genauer...
graphisch...
* Ne...
sah...
daraus...
eignet ist...
pendierte...
war früher...
hielt er sich...
die ganze...
mit dem...
höher...
darauf, um...
Zeit später...
suchbare...
die Unter...
terialische...
auf rund...
* Zu...
man aus...
wiewei...
Friedric...
bringen...
hausen in...
ward näm...
ligen" ein...
Behältnis...
* Die...
Schulden...
aus Frank...
Schulmäd...
richtungs...
den Staat...
hat der du...
jeden...
names, h